

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.
des „Mstr. Unterhaltungsbl.“
u. der „Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Dannebohn in Eibenstock.

53. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 210.

Nr. 96.

Sonnabend, den 18. August

1906.

Die **Natserpeditionen** bleiben
Montag, den 20. und Dienstag, den 21. August 1906
vorzunehmender Reinigung halber geschlossen.
Im **Standesamte** werden Anmeldungen von **Geburts- und Sterbefällen vor-**
mittags von 9 bis 10 Uhr entgegengenommen.
Das **Schauamt** ist von 5 bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.
Stadttrat Eibenstock, den 14. August 1906.
Sche. Müller.

Die zum Rathausneubau erforderlichen **Klempner- und Blühableitungsarbeiten**
nebst zugehörigen **Materiallieferungen** sollen vergeben werden, wozu auf
Mittwoch, den 29. August 1906, vormittags 11 Uhr
Termin zur Eröffnung der Angebote im Rathsausschussraum anberaumt ist. Die Bedingungen
und Angebotsformulare können im Stadtbauamt eingesehen und gegen Bezahlung von
1 Mark — soweit der Vorrat reicht — von da bezogen werden.

Die Einreichung der Angebote hat im verschlossenen, versiegelten und mit entsprechen-
der Aufschrift versehenen Briefumschlag vor Eröffnung des vorgenannten Termins zu erfolgen.
Eibenstock, am 16. August 1906.

Das Stadtbauamt.

Montag, den 20. August 1906,
nachmittags 3 Uhr

sollen in der **Angerschen Restauration, Albertplatz, 3 Rollen Zeichenpapier, verschie-**
dene Zeichenstifte, Kognat, Wein, sowie wollene Kleiderstoffe, Blaudruck,
Kattune, Jacken- und Hemden-Barbente und dergl. **Neue** meistbietend gegen sofortige
Barzahlung versteigert werden.
Eibenstock, den 17. August 1906.

Der Ratsvollzieher der Stadt Eibenstock.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die Zusammenkunft unseres
Kaisers mit dem englischen Könige auf Schloß
Friedrichshof hat sich in der herzlichsten Weise vollzogen.
Es wird darüber des Weiteren gemeldet: Nach der Frühstück-
tafel verweilten Kaiser Wilhelm und König Eduard mit dem
Staatssekretär von Schirach und dem englischen Botschafter
Lascelles etwa eine Stunde auf der Terrasse vor dem Schlosse.
Um 4 Uhr nachmittags begaben sich sämtliche Herrschaften
mit Gefolgen in Automobilen nach Homburg und der Saal-
burg. Nachdem der Kaiser auf der Saalburg König Eduard
selbst geführt hatte, wurde im Prätorium der Tee einge-
nommen. Hierbei wurden von den Herrschaften mehrere photo-
graphische Aufnahmen gemacht. Abends fand auf Schloß
Friedrichshof Tafel statt, an der sämtliche anwesende Fürst-
lichkeiten und die Würdenträger teilnahmen. An die Tafel
schloß sich eine Konzertaufführung.

— Ueber die Abreise des Königs Eduard wird
aus Cronberg, 16. August gemeldet: Um 9¹/₂ Uhr
verließ König Eduard das Schloß Friedrichshof, vom Kaiser,
dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen
und der Kronprinzessin Sofie von Griechenland zur Bahn
geleitet. Hier hatten sich eingefunden: der englische Botschafter,
der Landrat des Ober-Taunuskreises und der Bürgermeister
von Cronberg. Im Fürstentempel verabschiedete sich der
König von den ihm begleitenden Fürstlichkeiten. Besonders
herzlich war der Abschied vom Kaiser. Beide Monarchen
küßten sich; sodann geleitete der Kaiser, der wieder die Uniform
der Posenjäger zu Pferde trug, den König zum Salon-
wagen und unterhielt sich mit ihm, bis der Zug um 9 Uhr
45 Min. den Bahnhof verließ. Mit dem König verließ auch
der Botschafter Sir Frank Lascelles Cronberg.

— Von einer Amerikareise des Kaisers ist
während des Aufenthaltes des Monarchen in Wilhelmshöhe
wiederholt und in bestimmter Form die Rede gewesen. Der
Kaiser betonte dem Herausgeber der „New Yorker Staatsztg.“,
Dr. Herrmann Ridder, gegenüber, daß er den dringenden
Wunsch hege, nach Amerika zu kommen, um Land und Leute
und seinen Freund Roosevelt persönlich kennen zu lernen.
Dr. Ridder, den der Kaiser bereits zum zweiten Male zur
Audienz empfangen hatte, ist auch in Kiel z. Z. vom Prinzen
Deinrich empfangen worden. Der Kaiser bewies im Gespräch
mit Dr. Ridder weitgehendstes Interesse für die Deutsch-
Amerikaner und für die Amerikaner überhaupt. Wie erinner-
lich sein dürfte, trug sich der Kaiser schon mit der Absicht, zur
Weltausstellung von St. Louis nach Amerika zu kommen,
doch wurde damals nichts aus diesem Projekt. Jetzt scheint
es aber die bestimmteste Absicht des Monarchen zu sein, Amerika
einen Besuch abzustatten.

— Zur Fleischpreisfrage schreibt die „Nat.-lib.
Korresp.“: Mit den unerfreulichen Anzeichen einer erneuten
Fleischverteuerung kommt die Nachricht aus Ostpreußen, daß
an der dortigen russischen Grenze Viehseuchen ausgebrochen
sind, welche selbstverständlich zur äußersten Vorsicht bei der
Vieheinfuhr aus Rußland mahnen. Nähere Nachrichten über
den Umfang der Seuche in dem betreffenden russischen Grenz-
distrikt liegen bis jetzt nicht vor, und es handelt sich wohl
nur um eine lokale Erscheinung, die voraussichtlich keinen all-
zu fühlbaren Einfluß auf den Import und die Fleischpreise
ausübt. — Von anderer Seite geht uns aus Nordwest-

Deutschland die Klage zu, daß eine ziemlich beträchtliche Aus-
fuhr von Vieh deutscher Zucht nach England stattfindet. Zu-
gleich wird in diesem Bericht, dessen Richtigkeit wir indes
nicht zu kontrollieren vermögen, die Frage aufgeworfen, ob
angesichts der wieder anzulehrenden Fleischpreise nicht die Re-
gierung zu einem Ausfuhrverbot greifen könnte, ähnlich wie
sie die Vieheinfuhr beschränkt. — Sollte wirklich von Deut-
schland aus eine Viehseuche nach England stattfinden, — es
kann dies unseres Erachtens doch nur im geringen Umfange
geschehen —, so würde dies jedenfalls beweisen, daß die
Fleischpreise in England noch bedeutend höher stehen, als bei
uns in Deutschland. Denn es ist kaum anzunehmen, daß
die betreffenden deutschen Viehzüchter und Landwirte ihr Vieh

nach England billiger abgeben, als für den einheimischen
Markt. Die englischen Abnehmer müssen also höhere Preise
zahlen und dazu kommen noch die nicht unbeträchtlichen Trans-
port- und Risikokosten über See; alles zusammen würde dies
die Hälfte des nach England importierten Fleisches fast um
die Hälfte höher als die Fleischpreise in Deutschland steigen
lassen.

— Berlin, 15. August. Zur Monarchenbe-
gegnung in Cronberg schreibt die „N. A. Z.“: Se. Maj.
der Kaiser ist heute in Schloß Friedrichshof mit Sr. Maj. dem
König von England zusammengetroffen. Wir freuen uns, daß
dieses Wiedersehen der beiden Monarchen wie in der eng-
lischen auch in der deutschen Presse fast überall mit Sympathie
begrüßt worden ist. An den hier und da laut gewordenen
Vermutungen über besondere politische Gründe der Begegnung
können wir uns nicht beteiligen. Der wirkliche Wert der
Zusammenkunft erscheint uns auch ohne solche Kombinationen
nicht gering; wir hoffen, daß die Aussprache der Staatsober-
häupter Deutschlands und Großbritanniens der Festigung des
Weltfriedens dienen werde. In Uebereinstimmung mit allen,
die zu beiden Seiten des Kanals von entgegenkommenden
Befürwörtern erfüllt sind, heißen wir Se. Majestät den König
ehrerbietig willkommen.

— Berlin, 16. August. Dem „L.-A.“ wird aus
Cronberg gemeldet: Wie zuverlässig verlautet, fanden noch
gestern am späten Abend Besprechungen zwischen beiden
Monarchen und des Prinzregenten von Sachsen sowie des Sekre-
tär Schirach und des Grafen von Hohenhausen, sowie des Sekre-
tär Harbinger statt. Während der Abendtafel wurden keine
Trinksprüche ausgebracht. Die Monarchen tranken sich gegen-
seitig mit freundlichen Worten zu. Bei der heutigen Verab-
scheidung küßten sie sich, und als der Zug sich in Bewegung
setzte, riefen sie sich ein herzliches „à revoir!“ zu.

— Berlin, 15. August. Nach einem Telegramm des
Gouvernements aus Dar-es-Salam vom
15. ds. meldet der Major Johannes, daß in Upangwa (Land-
schaft im Nordosten des Nyassa-Sees) nur ein Kleintrieb zu
erhalten sei; er beläuft dort demnach den Hauptmann von Kleist und
kehrt selbst nach Dar-es-Salam zurück. Hauptmann von
Schönberg meldet neue Aufsammlungen von Urwaldtieren
am Muebi und Nihonera, südwestlich von Lusaka. Rück-
kehrende Offiziere haben die Vermutung ausgesprochen, daß
der Kleintrieb im Süden des Schutzgebietes noch ein Jahr
dauern könne.

— Rußland. Der Mittwoch war ein Nordtag.
In Lodz kam es nachmittags zu Unruhen. Im dritten Poli-
zeibezirk wurden zwei Bomben geworfen, durch die ein Ge-
bäude in Flammen geriet. Das herbeigeeilte Militär gab
verschiedene Salven ab; viele Personen wurden getötet und
viele verwundet. — In Warschau wurden in verschiedenen
Straßen Mordanschläge gegen Polizeibeamte verübt; es sollen
20 Mordtaten zur Meldung gebracht sein. — In Wloclawsk
sind der Polizeimeister Mironowicz und der Landpolizeihaupt-
mann Pietrow ermordet worden.

— Warschau, 16. August. Der gestrige Tag ist
hier blutig verlaufen. Die Zahl der getöteten bzw. ver-
wundeten Personen soll annähernd 240 betragen. Etwa
vierzig davon sind Polizisten. In Wloclawsk wurde gestern eine
Bombe geworfen, wodurch fünf Polizisten getötet wurden.

— Vom Balkan. Die Griechenunruhen in
Anchialo haben unter dem Einfluß der Behörden ihr Ende
gefunden. Der griechische Bischof ist nicht verbrannt, wie an-
fangs verlautete; er wurde vom Untersuchungsrichter in einem
unversehrten Hause entdeckt und als Aufwiegler verhaftet, da
er den Widerstand der griechischen Bevölkerung leitete.

— Zur Verhütung weiterer griechenfeindlicher
Ausstreitungen beschloß der bulgarische Ministerrat,
die strengsten militärischen Maßnahmen zu treffen. Nament-
lich soll das Militär angewiesen werden, auf die Erzgebirgen
scharf zu schießen. Ferner bewilligte der Ministerrat für die
obdachlos gewordenen Bevölkerung von Anchialo den Betrag
von 100 000 Franks und die Absendung von Militärzügen.

— Kreta. Allem Anschein nach wird es in Kreta

unruhig. 300 junge Kreter versammelten sich bewaffnet
im Kloster Panaghia im Bezirk Selimon, leisteten den Eid
auf Evangelium, bis zur endgültigen Lösung der kretischen
Frage die Waffen nicht niederzulegen, und bezogen sodann
in der Nachbarschaft ein besetztes Lager, wo sich ihnen
weitere 500 Mann angeschlossen. Aus zwei andern Orten
werden ernste Kundgebungen gegen die Schutzmächte gemeldet.

lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 17. August. Wettervorhersage:
Freitag, den 17. 8. 06, abends 6 Uhr bis Sonnabend, den
18. 8. 06, abends: Mäßige nördliche Winde, ziemlich trübe,
Gewitterregen, etwas kühler.

— Schönheide, 15. August. Die Lohnbewegung
unter den Fürstenfabrikarbeitern nimmt größere
Ausdehnung an. Den Arbeitern der Schönheider Fürsten-
fabrik, Aktiengesellschaft, vorm. J. L. Vent, sind nunmehr auch
die Arbeiter der Fürstenfabrik von G. Hunger, sowie die or-
ganisierten Arbeiter der Firma Baumann u. Comp. mit der
Kündigung ihres Arbeitsverhältnisses gefolgt. Die seit etwa
1 Jahr erst dem Holzarbeiterverbande angehörenden Arbeiter
haben die ihnen von den Arbeitgebern angebotene Hand zur
Schlichtung der Lohnfrage zurückgewiesen. Der Vertreter des
genannten Verbandes, mit dem die hiesigen Fabrikanten Ver-
handlungen ablehnen, hält täglich Versammlungen ab.

— Dresden, 13. August. Den goldenen Mittelweg
will die Stadt Dresden bei dem Submissionswesen
einschlagen. In Zukunft wird aus den Summen aller ab-
gegebenen Angebote ein Mittelpreis festgestellt, bei dessen
Berechnung jedoch die Angebote außer Betracht bleiben, die den
Voranschlag um 10 v. H. übersteigen oder um 20 v. H. unter-
bieten. Den Zuschlag erhält dann das Angebot, das dem
Mittelpreis am nächsten kommt. Das Verfahren soll jedoch
nur in Frage kommen, wenn die Zuschlagssumme den Betrag
von 300 M. nicht übersteigt.

— Dresden. Der Vorstand des Aktionskomitees der
vereinigten hiesigen Gastwirte beschloß, eine eigene Vereins-
brauerei zu gründen.

— Leipzig. Eine neue unangenehme Ueber-
raschung wurde einem Herrn zu teil, als er vom Bayeri-
schen Bahnhof in Leipzig aus mit dem Alpensonderzug ab-
dampfen wollte. Kurz vor Abgang des Zuges erschien ein
Gerichtsvollzieher auf der Bildfläche, welcher von dem Rei-
senden die Begleichung einer Schuld forderte. Da dieser sich
hierzu nicht gutwillig verstehen wollte, mußte der Gerichts-
vollzieher die Hilfe eines Schutzmanns in Anspruch nehmen,
worauf die Angelegenheit geregelt wurde. Probatum est.

— Zwickau. Die alte Schwanenstadt Zwickau rüstet
sich, am 22. August ein großes historisches Fest zu begehen,
das in Deutschland seinesgleichen nicht haben wird. Es ist
geplant, eine geschichtlich getreue Nachahmung des Fürsten-
schießens zu veranstalten, das im Jahre 1573 mehrere
fürstliche Herren, zahlreiche Edelleute und viel fremdes Volk
nach Zwickau gelockt hat. Das Fest wird zunächst durch einen
großen historischen Umzug gefeiert werden, der sich durch die
Straßen der Stadt nach dem Ausstellungsgelände zu bewegt
und sich hier auflöst. Die Schützen und andern Festzugsteil-
nehmer in ihren historischen Trachten verteilen sich dann über
den ganzen Festplatz und werden sich teils durch Freischießen
nach der Scheibe, teils durch Volksbelustigungen im Stile der
damaligen Zeit ergötzen. Der Festzug wird 32 Gruppen um-
fassen und im ersten Teile die Veranstalter des Festes sym-
bolisieren, im zweiten Teile die Fürsten und Edelleute zu
Wagen und zu Pferde nebst zahlreichem Gefolge, im dritten
Teile den eigentlichen Schützenzug und das zum Schießen
strömende Volk veranschaulichen. Der Mittelpunkt des ganzen
Zuges wird der kurfürstliche Wagen mit seinen Insassen sein,
die den Kurfürsten Vater August, die Kurfürstin Mutter Anna
und den 13-jährigen Prinzen Christian darstellen. Während
des Schießens finden auf der Festwiese allerhand Vergnü-
gen statt, wie Dahnentreiben, Wettlauf, Kegelschießen, das
Werfen nach dem Reuterlein und wilden Mann, Bauerntanzen,
Fechterspiele, Ausgabe des Glückstopfes, Beteiligung am
Würfeln und Radelbudenpiel usw. Den Besuchern der Fest-
lichkeit wird hierbei Gelegenheit geboten, Klippen, Schau- und

115) Albert Kurt, epl. S. des Ouard Konstantin Siegel, Wirtschaftsbefugter in Wittenberg, 2 R. 8 Z.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis.

Dom. Predigttext: Röm. 2, 1-11. Pfarrer Gebauer. Die Beichtrede fällt aus.
Nachm. 1 Uhr: Unterredung für die Jungfrauen der letzten drei Jahrgänge. Verschiede.
An diesem Tage allgemeine Kirchenkollekte zum Besten der Mission unter Jdean und der Evangelisationsarbeit im heiligen Lande.
Abends 8 Uhr: Jünglingsverein im Diakonate.

Kirchennachrichten aus Schöneheide.

Dom. I post. Trinitatis. (Sonntag, den 19. August 1906.)
Früh 8 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl, Pfarrer Wolf.
Nachm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pfarrer Wolf.
Nach dem Gottesdienste soll eine Kollekte für die Mission unter Jdean und die Evangelisationsarbeit im heiligen Lande veranstaltet werden.

Neueste Nachrichten.

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

— Berlin, 17. August. (Privattelegramm.) Für die Mittelmeerreise des Kaisers im Frühjahr 1907 ist wiederum der Postdampfer „Hamburg“ der Hamburg-Amerika-Linie gechartert worden.

— Wilhelmshöhe, 16. August. Der Kaiser ist um 6 Uhr abends hierher zurückgekehrt.

— Homburg v. d. S., 16. August. (Privattelegramm.) Der englische Botschafter Lascelles bezeichnet das Resultat der Monarchenbegegnung in Cronberg im Sinne eines guten Einverständnisses zwischen beiden Völkern als ein wesentliches. Diese Auffassung teilen alle Persönlichkeiten, die in Einzelheiten der Entrevue eingeweiht waren.

— Petersburg, 16. August. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Die Meldung einer russischen Korrespondenz, der Minister des Innern hätte ein Rundschreiben erlassen, welches die Zulassung von Juden zu den Gemeindefunktionen verbietet, ist völlig unbegründet. Ein derartiges Rundschreiben ist nicht erlassen worden und konnte nicht erlassen werden.

— Watschau, 16. August. In der Vorstadt Wolowa explodierte heute vor einer Prozession von aus Rosidno zurückkehrenden Pilgern eine Petarde. Von einer vorbeimarschierenden Militärabteilung wurde hierauf in der Richtung auf die Prozession geschossen, wodurch 10 Personen verwundet wurden.

— Sofia, 16. August. (Privattelegramm.) Der Untersuchungskommission in Anghalo ist gestattet worden, niemanden Eintritt in die Stadt zu gewähren. Niedergebrannt sind etwa 900 von 1000 Häusern. Der verhaftete griechische Bischof Wafilios verweigert bisher jede Aussage.

— London, 16. August. Der heute abend hier eingetroffene neue japanische Botschafter Baron Komura erklärte einem Vertreter des Reuterschen Bureaus, seine Hauptaufgabe in England bestehe darin, die starken Bande, welche Großbritannien und Japan vereinten, zu kräftigen und, wenn möglich, fester zu gestalten.

— Tanager, 16. August. (Privattelegramm.) Die ganze Stadt ist in Erregung. Anlässlich der Ankunft des neuen Gouverneurs griffen die Anhänger Kaisulis vor den Staditoren Angeveraleute an, von denen 6 getötet wurden. Die Behörde ordnete die Schließung der Stadttore an. Alle Häuser und Kaufäden wurden geschlossen. Der Gouverneur

machte sich mit Truppen zur Verfolgung der Angreifer auf. Im Kampfe gelang es dem Gouverneur, die Aufrührer zu Boden zu schlagen. Einige Landstreicher suchten mit den Rebellen gemeinsame Sache zu machen. Einer von ihnen, der einen Angriff auf den Gouverneur zu richten wagte, wurde sofort enthauptet und sein Haupt auf ein Bajonett gepflanzt; ein Soldat ritt damit durch die Stadt.

Chemnitzer Marktpreise

am 15. August 1906.

Ware	9 Mt. 70 Pf.	bis 10 Mt. 20 Pf.	pro 50 Kilo
Weizen, fremde Sorten	8	95	9
sächsischer	8	—	8
niedl. sächsl.	8	—	8
preuss.	7	90	8
biefziger	8	—	8
fremder	8	—	8
Braugerste, fremde, sächsl.	—	—	—
Futtergerste	4	35	7
Hafer, sächsl.	8	25	8
preuss.	8	—	8
ausländischer	8	—	8
Rohrgerste	9	75	10
Rohr- u. Futtergerste	8	50	9
Heu, alt	3	10	3
neu	2	40	2
Stroh, Flegelstroh	2	40	2
Maschinenstroh	2	—	—
Langstroh	2	15	2
Maschinenstroh	1	80	2
Krummstroh	—	—	—
Kartoffeln, alte	2	50	3
neu	2	40	2
Butter	2	40	2

Getreidemengen bei Preisunterstützung zu 10,000 kg.

Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an Gerichtstag in Schöneheide.

Der große Unterschied!

„Gerstenkaffee“ ist kein „Malzkaffee“ und Malzkaffee noch lange kein „Kathreiners Malzkaffee“. Denn der echte „Kathreiner“ ist nach dem Urteile der wissenschaftlichen Autoritäten nicht nur in bezug auf seinen Gehalt ein in jeder Hinsicht vollkommener „Malzkaffee“, sondern besitzt vor allem allein unter sämtlichen Erzeugnissen seiner Art einen würzigen, vollen, kaffeeähnlichen Wohlgeschmack. Man verlange in den Geschäften deshalb ausdrücklich nur den echten „Kathreiners Malzkaffee“ und achte scharf darauf, daß man diesen auch wirklich erhält und keinen anderen. Gerade in der neuesten Zeit ist hier doppelte Vorsicht geboten. Die untrüglichen äußerlichen Kennzeichen des echten „Kathreiner“ sind: Geschlossenes Paket in seiner bekannten Ausstattung, Bild, Name und Unterschrift des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke, und die Firma: Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken.

Theod. Wilisch, Chemnitz,
Chemische Reinigungsanstalt u. Färberei
für Herren-, Damen- und Kindergarderobe.
Annahme bei Frau Emilie Müller, Eibenstock.



Mey's Stoffwäsche

ist billig, praktisch, elegant,
von Leinewäsche kaum zu unterscheiden
u. im Gebrauch ausserordentlich vorteilhaft.
Vorrätig in Eibenstock bei: Carl Groha, Bergstr., Aug. Mehnert,
Ida Todt, Th. Schubart und Benno Kändler, Buchhdlg.

Für die Stickerfabrikation wird ein

junger Mann

per 1. Oktober oder früher zu engagieren gesucht. Stellung dauernd, angenehm und lohnend. Offerten sub R. M. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige Erd- und Felsenarbeiter

bei 28-32 Bfg. Stundenlohn sofort gesucht.

Bauunternehmung
Seim & Riedel,
Holzschleiferei Boppenswald
b. Niederchlema.

Lebende Karpfen,
fette Gänse, Enten,
ff. Poulets, Sähnchen,
zieler Foklinge,
neue saure Gurken
empfiehlt
Max Steinbach.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoock, Lehrerin, Sachsenhausen
b. Frankfurt a. M.

Liebhaber

eines zarten, reinen Gesichts mit rosigem jugendlichen Aussehen, weißer, sammetweicher Haut und blendend schönem Teint gedrungen nur die allein echte:

Stedenpferd-Pillemilchseife
von Bergmann & Co., Nadebn
mit Schutzmarke: Stedenpferd.
à Stück 50 Pf. bei Apotheker Wism.

Warnung!

Dierdurch mache ich bekannt, daß auf meinem Grundstücke, Ecke Süd- und Magazinstraße, kein Schutt und andere Sachen abgeladen werden dürfen.
Richard Voigt.

8- bis 9000 Mark

werden von einem pünktlichen Zinszahler auf ein neu gebautes Hausgrundstück als erste Hypothek unter Brandasse vom 1. Oktober ab zu leihen gesucht.

Gefl. Angebote beliebe man unter „8- bis 9000 M.“ baldigst in der Expedition des. Blattes niederzulegen.

Wasche mit

LUHNS

wäscht am besten

Jüngerer Commis,

mit der Branche vollständig vertraut, zur selbständigen Leitung eines Stickerpostens per 1. Okt. gesucht. Offerten unter P. S. 500 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tiedemann's u. Christoph's Fußbodenglanzack mit Farbe

zum Selbststreichen der Fußböden, desgl. alle andern in Öl getriebenen

Farben

Lacke, Firnis, Pinsel
Abziehpapiere
Maurerschablonen
empfiehlt gut und billig die Drogen- u. Farbenhandlung von
H. Lohmann.

Ein in gutem Zustande befindliches Wohnhaus

mit Stickermaschinenraum in der Oberstadt billig zu verkaufen. Offerten unter E. S. 50 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Flechten.

Hautausschläge, unreine Haut beseitigt die med. Heilseife „Manus“ à 50 Pf.
Paul Rosner, Friseur, Postplatz.

Geld Darlehen zu 5% auch auf Möbel gibt Kleus, Berlin, Schönhauser Allee 128. Rückporto.

Ein fleißiger, sauberer, nüchtern

Kutscher

sofort gesucht.
Felix Rockstroh.

10 Paar Tauben

sind sofort billigst zu verkaufen.
Karl Reuter.

Ordentliches

Hausmädchen

sucht Frau Amtsrichter Dr. Bohmer, Eibenstock.

Zeichner-Lehrling

wird noch angenommen. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.



Gewerbe-Industrie-Ausstellung
Zwickau 1906
Juni-September

Unter dem Protektorate Sr. Maj. des Königs Friedrich August von Sachsen.

Täglich geöffnet
von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Ausstellung
hervorragender Gegenstände
aller Branchen.

Eigene Betriebszentrale 300 Ps.

Täglich grosse Konzerte erster Kapellen.

Illumination,
Lichtfontäne und Wasserkinete.

Vorzügliche Restaurationen.

Variété-Theater.

Warenhaus Ernst Carl Meyer, Schöneheide i. Erzgeb.

Kinder-, Sport- und Leiterwagen, Kinderstühle, sowie sämtliche Sortwaren sind in großartiger Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen eingetroffen.

Praktisch, billig, bequem sind



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe. Ohne weitere Zusatz nur mit Wasser in wenigen Minuten zubereiten. Angelegentlich empfohlen von

H. Lohmann, Drogen, Neumarkt.

Poetzsch-Kaffee mit dem Staats-Preis

in 1/4, 1/2 u. 1 Pfd. Orig.-Packung zu: 100-120-140-160-180-200 Pf. das Pfd. aus der Grosskaffee-Rösterei von **Richard Poetzsch**, Hoflieferant, **Leipzig**, deren hervorragend feine und ergiebige Qualitäten allgemein bekannt und beliebt sind, ist stets frisch erhältlich bei: **Max Steinbach, Delikatessenhdlg., C. E. Sauer, Col.**



Bestes Kindermilch!

Unentbehrlich für Küche und Haushalt!
Durchaus haltbar und vollrahmhaltig!

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Kolonialwarenhandlungen.

Wäschemangeln

für jeden Bedarf, unübertroffen bestes Fabrikat, liefert billigst
Paul Thiele, Wäschemangelfabrik,
Chemnitz, nur Sertmannstraße 11.
Langj. Garantie. Ratenzahl. gestattet.

Frachtbrieve empfiehlt
Emil Hannebohn.

Gebrauchte Tafelwaage

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter P. S. an die Exped. des. Bl.

Lose

der Ausstellungs-Lotterie der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung Zwickau 1906

à M. 1.—
sind zu haben bei
Emil Hannebohn.

Name.	Stand.	Ort.	Jahr.
Herr Reinhard Strudel mit Frau	Lehrer	Flauren	2
Fräulein Selma Burthardt		Leutisch	1
Herr Arno Jeyner mit Frau u. Sohn		Grimmitschau	3
Arno Schellenberg mit Frau und Sohn	Bahnassistent	Leipzig	3
Herr Max Erdger m. Frau u. Söhne	Lehrer	Polzig-Ghrenberg	4
Frau Gerde und Sohn		Leipzig	2
Herr Ernst Boigt m. Frau u. Tochter		Rauter	3

Sa.: 285
Insgesamt: 1667

NB. Fehlende Personen wollte man und gütlich wissen.

Die Eibenstädter Schülerherberge besuchten:

Kay Otto, Seminar Pöschel, Fritz Wülfel, Realgymnasium Döbeln, Karl Herder, II. Realschule Leipzig, Curt Döllig, Königl. Realgymnasium Döbeln, Adolf Müller, Seminar Dresden-Flauren, H. O. Dittmann, Seminar Jena-Liebenberg, Fritz Zimmer, Hans Glöck und Karl Heinig, Realgymnasium Chemnitz, Richard Engort und Walter Vogel, Beamtenschule Deyers, Ernst Normann, Realschule Flauren, Arno Pöstel, Seminar Schneeberg, Arno Schmidt, Realgymnasium Dresden, Oswald Pöstel, Lehrerseminar Flauren, Wilhelm Partlof, Baugewerkschule Leipzig, Fr. Kubland und Otto Oswald, Realschule Wahren, Fritz Dörsch, Realgymnasium Döbeln, D. Kretzlund, Universität Leipzig, W. Dyne, W. Stapp und Paul Waresch, Seminar Annaberg, Karl Kramer, Realschule Weichenbach, B. Lehme und R. Geißler, I. Realschule Leipzig, Siegfried Lorenz, Realschule Rylau i. S., Konrad Lange, Gymnasium Freiberg, R. Bonhübel, cand. phil., Joh. Jähn, stud. theol., Universität Leipzig, H. Henke, Seminar Rochlitz, R. Schellenberg, Seminar Schneeberg, Georg Sager und Fritz Rindermann, Gymnasium Duppau, Gerhard Boigt und G. Rieß, II. Realschule Leipzig, R. Wohlgenannt, Johann Schulze und Joan Seytra, Realgymnasium Annaberg, W. Gärtner und Kurt Wagner, Realgymnasium Freiberg, Hermann Schröder, Universität Leipzig, Fritz Kemmer, Joh. Bösch und Paul Grell, III. Realschule Leipzig, Konrad Hartmann, Gymnasium Chemnitz, Paul Günther, Seminar Reichenbach, Josef Richter, Seminar Leuben, Joh. Frey, Oeffentl. Handelsschule Dresden, Georg Schmidt, Seminar Rochlitz, Sellmar Reipner und Otto Schlenker, Wettiner Gymnasium Dresden, Hans Schnädelbach, Dreifönigsschule Dresden, Kay Eichenberger, Annenschule Dresden, Karl Friedrich, Gewerbe-Akademie Chemnitz, Bruno Piehlsch, Oberrealschule Weichenfels, R. Kuerbach, Realgymnasium Borna, Karl Qüttel, Königl. Seminar Kuerbach, Karl Otschak, Realgymnasium Chemnitz, Kurt Rees und Kurt Schlaphof, Seminar Dresden, Alfred Wülfel, Kgl. Gewerbe-Akademie Chemnitz, Arthur Richter, Seminar Borna, R. Boehme, Gymnasium Chemnitz, Joh. Dörfel, Seminar Annaberg, O. Webersch, Realgymnasium Annaberg, F. Schönefelder und G. Windel, Realgymnasium Jittau, Kurt Wunderlich und Volmar Seifert, Seminar Stollberg, Ulrich Friedrichmann, Realgymnasium Chemnitz, Martin Schubert und D. Wille, Seminar Borna, Th. Bär und Alfred Schindler, Kgl. Gewerbe-Akademie Chemnitz, Paul Klymer, Hans Hoppe und Ernst Klinge, Realschule Stollberg, Otto Seiffert und R. Bödewetter, Beamtenschule Dresden, R. Weicher, Joh. Rosch und Peter Pösch, Realschule Dresden. Sa.: 187.

<p>Ob der Himmel sich aus Neid, Dann wieder sorglos durch die Luft, Ob er aber nicht ganz leidet, Dann lehr' er sich und geh' nicht weiter.</p>	<p>Wenn der Regen aus der Höhe, Zur er über den Himmel leidet, Kopft's nur von dem Himmel, Nicht er gleich es an der Luft; Aber weiß er sich von ihnen, Nicht er ganz nach dem Himmel stehen.</p>
<p>Wagt keiner auf bräut' Brautlichkeit stand Von Zeit und Schwamm so mancher Stand, Dann wieder über Berg bei Höhe, Nur nicht nicht, hoch mächtig Schreie.</p>	<p>Wagt keiner zu auf reichem Stand, Dann wagt nicht auf dem Berg!</p>

Text und Verlag von Emil Pauersohn in Eibenstädt.

№ 8.

Kurliste

1906.

für Eibenstock und Umgebung:

Wildenthal, Carlshof, Steinbach b. Johannsgeorgenstadt, Sofa, Flaurenthal, Wolfgrün, Ruldenhammer, Hundshübel, Eichtenau, Ober- und Unterfünggrün, Schönheiderhammer, Rautenkranz und Steinbeil b. St.

Gratisbeilage zum Amts- und Anzeigerblatt.

Einzelnummer 5 Pfg. Erscheint während der Saison wöchentlich 1 Mal Gemeinlich. Beiträge werden, so weit der Platz reicht, gern angenommen.

1. Jahrgang.

Eibenstock, den 18. August.

Name.	Stand.	Ort.	Jahr.
Eibenstock mit Waldschänke und Zimmerscher.			
Stadt Eibenstock.			
Herr Paul Schildbach m. Söhnen	Kgl. Bureau-Affistent	Leipzig	2
Herr Rühmich mit Kindern		Chemnitz	3
Herr Georg Götz		Chemnitz	1
Waldschänke.			
Frau Selma Müller		Euzen	1
Meta Burgkhard mit Tochter		Bielau	2
Herr Paul Reibhardt	Kaufmann	Leipzig	1
Martin Burgkhard	Richterschüler	Bielau	1
Albin Knabe	Berger	Reichenbach	1
Wildenthal.			
Hotel Drechsler.			
Herr Th. Steuer	Schulratsgattin	Borna	1
Herr Heinrich Jost	Ingenieur	Ufen (Ruhr)	1
R. Delle	Dr. med.	Flauren	1
Kay Baumgärtel	Baumeister	Leipzig	1
Fräulein Elisabeth Schertel		Freiberg	1
Herr Otto Handrod	Kaufmann	Leipzig	2
Fräulein Elise Dauschütz		Dresden	1
Herr Paul Weidort m. Frau u. Kinder	Bauverwalter	Leipzig	5
Wilmar Denker	Kaufmann	Dresden	1
Kay Otto mit Frau u. Sohn	Ingenieur	Chemnitz	3
Paul Schneider mit Frau und Tochter	Lehrer	Flauren	3
Herr Bernhard Göbler mit Frau und Sohn	Seckelr.		3
Hotel zur Post.			
Herr Robert Wülfel und Frau	Ufermacher	Partha i. S.	2
Ernst Bernhardt und Frau	Kentier u. Stadtrat		2
Reinhard Richter mit Sohn u. Tochter	Kaufmann	Leipzig	3

Name	Stand.	Ort.	Jahr.
Herr Mag. Ochs	Mag. d. G. Hofrath	Mannheim	1
Herr Gustav Sachs und Söhne	Fabrikant	Juidau	3
Reinh. Reibius		Eitgenrin	1
H. Schubert und Söhne	Apotheker	Oberzogna i. S.	3
Hugo Baitel	Katzenmacher	Königsberg	1
Luiz Thiemig	Wachmeister		1
H. Rolke	Kaufmann		1
H. Bahlis	Sekretär		1
J. Thiemig	Fabrikant		1
H. Berger und Frau	Lehrer	Reichenbach i. B.	2
Mag. Deutemann	Chemiker	Zittgenhof d. Spreitz	1
Paul Kochig	Fabrikant	Berlin SW.	1
Willy Schlenke		Berlin NO.	1
H. Koch	Kaufmann	Leipzig	1
Paul Friedrich			1
Arthur Beyer			1
Frau Jenny Ott und Sohn	Rechtsrathin	Reichenbach i. B.	2
Herr Hugo Oser und Frau	Kaufmann	Dresden	2
Frau Emilie Bern. Oert	Rechtsrathin		1
Herr Dr. jur. Barthel und Frau	Rechtsanwalt	Leipzig	2
Albert Bauerfeld	Kaufmann	Blumen	1
Johannes Seel			1
L. Koch	Archivschreiber	Schlenzig	1
H. Gerngroß	Bürgermeister	Buchholz	1
Frau Schönseld	Penſion Reichsner.	Stadtsbad	1
Geisler	Fabrikbesitzerin	Freiberg	1
Fräulein A. von Göckhausen u. Geſellſchafterin	Justizrath-Gefrau	Dresden	2
Fräulein A. Franke und Bedienung			2
Uma Ringel			1
Herr A. Th. Köffel	Privatlogis.	Ortha-Stadt	1
Arthur Friedel	Schuldirector		1
Fräulein Elja Schett	Lehrer	Leipzig	1
Herr Hermann Schubert und Frau	Notenstecher		2
Hel. Gertrud und Susanne Rabich			2
Frau Rosa Lausig und Töchter	Privata	Dresden	3
Herr Ernst Degen	Polizei-Registrator	Leipzig	1
Emil Guesest mit Frau und Sohn	Berkmeister	Chemnitz	3
Herrm. Giffler mit Frau und Sohn	Kaffierer	Leipzig	3
Fräulein Jenny Richter	Bischofswerda		1
Herr Johann Witte mit Frau	Cartfeld.	Berlin	2
Frau Bertha Richter mit Kinder	Chemnitz.	Leipzig	3
Dans Bey	Privata	Chemnitz	1
Herr Georg Selbreich	Schüler		1
Frau Gretchen Lorenz	Bauat		1
Constance Lorenz	Rechtsrathin		1
Herr Bernbach Hartmann	Gastwirt	Einſiedel	1
Paul Thomas mit Familie	Kaufmann	Leipzig	5
Frau Friedemann	Gesellschafterin		1

Name	Stand.	Ort.	Jahr.
Frau Martha Köhler	Privata	Juidau	1
Herr Richard Berner mit Familie	Kaufmann	Meerane	5
Georg Jagel mit Familie	Fabrikant	Chemnitz	4
Gamilo Weidstein m. Familie		Leipzig	4
Gerold Winkler	Schüler		1
Gustav Scharf mit Familie	Lehrer	Erfurt	4
Mag. Hochberg mit Familie	Apotheker	Leipzig	3
Frau A. Kirchhof	Kaufmanns-Gefrau		1
Herr Paul Müller mit Kind	Buchbindermeister	Glauchau	2
Arthur Otto mit Familie	Kaufmann	Leipzig	4
Herr Helene Fröscher und Sohn		Berbau	2
Herr Rudolf Schmidt mit Familie	Schuldirektor	Leipzig	4
Frau Martha Wolf	Post-Gefrau	Chemnitz	1
Anna Stempel	Baubeamt-Gefrau	Leipzig	1
Herr Hans Hochhut mit Familie	Schuldirektor	Meerane	4
Kugur Herrmann mit Familie	Archivbuchführer	Leipzig	3
H. Steinberg mit Familie	Ober-Postassistent	Glauchau	6
Kapel mit Frau	Professor	Erfurt	2
Fräulein Anna Bey	Schneiderin	Leipzig	1
Martha Scheide u. Bruder	Verkaufserin	Burgun	2
Herr Amor Rosen	Deleateur	Leipzig	1
Paul Schmidt mit Familie	Kaufmann		3
Herr Hugo Wollisch	Kaufmann		1
Hugo Wollisch	Kaufmann		1
Oskar Bed	Kaufmann	Chemnitz	1
Frau Gertrud Kabel mit Kind	Privata	Leipzig	2
Herr Felix Köfner mit Familie			4
Richard Dautschmann	Expedit	Chemnitz	1
Berger mit Frau	Lehrer	Leipzig	2
Fräulein Vins Wolwitz	Privata	Koffelbau d. Dresd.	1
Herr August Engler	Kaufmann	Reichenbach	1
Frau Angelina Oehlhey mit Kinder	Privata	Chemnitz	3
Martha Beyer			1
Herr Richard Knaust mit Familie			3
Frau Martha Wigg mit Kinder	Privata		5
Herr Ernst Herrmann	Rechtsrathin		6
Fräulein Martha Heinrich	Musiklehrerin	Tharandt	1
Herr Paul May	Buchbindermeister	Altenburg	1
Paul Schubert mit Familie	Kaufmann	Juidau	5
Alfred Dorsch	stud. rer. techn.	Chemnitz	1
Paul von Seibitz mit Familie und Adhin	Generalmajor i. D.	Nieſa	6
Fräulein Clara Bienege mit Nichte	Schneiderin	Chemnitz	2
Herr Sedel mit Familie	Blauenſthal.	Berlin, neu hingu	1
Gerold	Buchbender	Oberlungwitz	1
Frau Schneider		Tobin	1
Herr Thoma	Vize-Director	Buchholz	1
Herr Ernst und Sohn	Kaufmann	Leipzig	2
Frau Minna Strunz und Tochter		Juidau	2
Schmidt mit Familie		Berlin	5
Fräulein Elja Dril		Juidau	1
Herr Adolf Siegel mit Frau, 2 Kindern u. einer Mädchen-Heiſenkolonie	Quandshübel.	Chemnitz	31
	Oberlehrer		